

58. Carlumer Lys.

Als noch in der grauen Vorzeit unser Vaterland mit Waldungen bedeckt war, befanden sich auch viele derselben in der hiesigen Gegend. Sind dieselben auch jetzt nicht mehr, Spuren findet man doch noch jetzt davon. Das Auge findet sie zwar nicht in der flachen Gegend beim ersten Blick, allein verborgen im Schooß der Erde entdeckt sie der Arbeiter. Die Moorstrecken besonders sind reich an solchen Ueberbleibseln der Vergangenheit, die beim ersten Anblick schon an die verschwundenen Eichen und Fichtenwaldungen erinnern. Vom Waldbrande einst halb verzehrt, liegen die dahin gefallenen Stämme in östlicher Richtung bald flacher, bald tiefer verborgen. Als Bauholz sind diese Stämme zwar nur von unbedeutendem Nutzen, allein als Feuerungsmittel sind sie vorzüglich. Feucht, wie er zu Tage gefördert wird, wird der Fichtenstamm oder dessen Wurzel, wenn nicht mehr vorhanden, in dünne Stäbchen gespalten und dient darauf getrocknet, weil reichlicher Terpentin und Harz darin enthalten sind, den Einwohnern statt der bei weiten schlechtern Schwefelhölzer. In Bündchen gebunden, sind diese Stäbchen, seit wann ist unbekannt, ein Handelsartikel geworden, wodurch die Armen sich manchen Schilling zu ihrer Erquickung erwerben. So hat auch auf der öden Fläche in Liebe der himmlische Vater für das Wohl seiner ärmern Kinder gesorgt.

(Pastor Lützen.)

(„Wil I har Limer!“ tönts täglich in den Straßen Flensburgs und der nordschleswigischen Städte. Die Haide ist's auch, die von den Armen abgeschnitten und zu Besen gebunden, eine noch reichlichere Erwerbsquelle giebt, als Carlumer Lys.)

59. Das Spizenklöppeln,

1561 von einer Frau Barbara Uttmann zu Annaberg im sächsischen Erzgebirge erfunden. Schon im Jahre 1639 war es hier im Lande bekannt, denn das Mädchen, welches in diesem Jahre das bekannte goldene Horn bei Gallehuus fand, war eine Klöpplerin. Der noch im Munde des Volkes lebenden Sage nach, hat ein fremder Kaufmann zuerst in Londern die Fabrikation der Spizen angefangen. Dieser, Steinbock oder Steenbock, ließ nämlich 12 Männer aus seiner Heimath Dortmund kommen, welche Frauen